

IG Pro fragt nach der Renaturierung

Irma Wie es mit der Renaturierung der Stillen Musel aussieht, wollte Anette Bächler von der IG Pro Bad Dür rheim wissen.

Bad Dür rheim. Sie stellte die Anfrage in der jüngsten Gemeinderatsitzung. Die Bad Dür rheimerin erinnerte den Bürgermeister in der Bürgerfragestunde, dass die Renaturierung der Stillen Musel und die Sanierung der Brücken längst beschlossen ist. „Warum wurde bisher nichts getan?“ wollte Anette Bächler wissen. Wie Bürgermeister Walter Klumpp sagte, hatte der Gemeinderat die Sanierung zwar beschlossen, dann aber die Vergabe zurückgestellt, weil man erst die Kosten für die Brückensanierung klären wollte. Vorrangig sollten die Brücken in der Karlstraße und am Pusteblumenbrunnen saniert werden.

„Wir haben die Brücken untersuchen lassen, im Rahmen des Stadtsanierungsprogramms ist vorgesehen, sie sanieren zu lassen, danach kann auch die Renaturierung kommen“, antwortete Bürgermeister Klumpp. Die nächsten Renaturierungsabschnitte sind Klumpp zufolge von der Hofstraße in Richtung Adlerplatz und vom Hindenburgpark in Richtung Soleo. „Die Renaturierung ist nicht vom Tisch“, so der Bürgermeister.

Die Interessengemeinschaft Pro Bad Dür rheim setzt sich für eine Offenlegung der Stillen Musel im Bereich der geplanten Irma-Bebauung zwischen der Musel-Brücke in der Hofstraße und dem Hindenburgpark ein.

Annerose Knäpple sagte, die IG Pro Bad Dür rheim „sieht einen Zusammenhang zwischen Renaturierung Stille Musel und Irma-Bebauung“. Wenn erst einmal der „Betonriegel“ der Irma gebaut sei, habe man die Chance vertan, eine Sichtachse zwischen Hindenburgpark und Innenstadt offen zu halten. hje